

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)

vom 8. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2025)

zum Thema:

Open Source und offene Formate

und **Antwort** vom 30. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Oktober 2025)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Jan Lehmann (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23811
vom 08.09.2025
über Open Source und offene Formate

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele der bei der Hauptverwaltung und den Bezirken eingesetzten Fachverfahren sind derzeit an MS Office-Anwendungen angebunden (z. B. zur Erstellung eines Bescheids)?

Zu 1: Gemäß Vorgaben der aktuell gültigen IKT-Architektur in der Version 1.95 dürfen IT-Fachverfahren und sonstige für die Ausübung der Verwaltungstätigkeiten notwendige Applikationen - insbesondere aus Gründen der IKT-Sicherheit - nicht auf der Basis von Office-Produkten (z.B. MS Access und MS Excel) erstellt werden, sofern eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- sie enthalten personenbezogene Daten
- sie enthalten Daten mit mindestens hohem Schutzbedarf
- die Datenverarbeitung erfolgt durch mehrere Personen
- es werden Ansprüche an die Verfügbarkeit (SLA und Support) gestellt

Daraus lässt sich jedoch nicht der Schluss ziehen, dass alle anderen IT-Fachverfahren (direkt/notwendiger Weise) an MS Office angebunden sind. Zur direkten Anbindung von IT-Fachverfahren an MS Office liegen keine Informationen vor.

2. Bei wie vielen dieser Anwendungen ist es möglich, zeitnah auf andere Office-Anwendungen umzustellen, die ebenfalls die gängigen Dateiformate wie .xlsx/.docx verarbeiten können? Welche Planungen für eine solche Umstellung liegen bereits vor?

Zu 2.: Über die Antwort 1 hinaus liegen dazu keine Informationen vor.

3. Welche Konsequenzen hat der Beschluss 2025/06 des IT-Planungsrats, demzufolge in der Öffentlichen Verwaltung offene Formate wie das Open Document Format (ODF) zunehmend Verwendung finden sollen und diese Formate bis 2027 zum Standard für den Dokumentenaustausch werden sollen?

Zu 3.: Der zitierte Beschluss zählt auf die im Beschluss 2021/09 des IT-Planungsrats definierten strategischen Ziele der digitalen Souveränität – insbesondere der Wechselfähigkeit – ein und setzt das strategische Ziel im Bereich des (länderübergreifenden) Dokumentenaustauschs um. Der Senat begrüßt den Beschluss daher für die Stärkung der digitalen Souveränität, da Dokumentenaustausch eine zentrale Anforderung an einen IT-Arbeitsplatz in der Verwaltung darstellt.

Die Verwendung offener Formate hängt vom jeweiligen Einzelfall ab. Angesichts der Festlegung zur Verwendung offener Standards und Profile als Soll-Vorgabe zur Interoperabilität in der nationalen Architekturrichtlinie (AV-02) beobachtet der Senat die Entwicklungen und prüft, ob und inwieweit Festlegungen eines derartigen Standards erforderlich sind.

4. Wie viele in der Berliner Verwaltung eingesetzte Fachverfahren sind web-basiert, also weitgehend Betriebssystem-unabhängig?

Zu 4.: Gemäß den Vorgaben der aktuell gültigen IKT-Architektur in der Version 1.95 ist die Oberfläche von IT-Fachverfahren (Clients) browserbasiert und HTML5-konform zu gestalten. Von derzeit 357 in der IT-Bestands- und Planungsübersicht (IT-BePla) als aktiv gemeldeten IT-Fachverfahren ist von 172 (48,2 %) gemeldet, dass ein webbasierter Einsatz möglich ist.

5. Wie viele Fachverfahren sind open source im Vergleich zu closed source?

Zu 5.: Von derzeit 357 in der IT-Bestands- und Planungsübersicht (IT-BePla) als aktiv gemeldeten IT-Fachverfahren geben 82 (23,0 %) an, dass der Quellcode offen ist. 260 IT-Fachverfahren (72,8 %) geben an, dass der Quellcode nicht offen ist.

6. Ist den Antworten vonseiten des Senats etwas hinzuzufügen?

Zu 6.: Nein.

Berlin, den 30. September 2025

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Martina Klement
Staatssekretärin für Digitalisierung
und Verwaltungsmodernisierung / CDO